

Der neue JuCo

Was lange währt ...

Es war mit Beginn der neuen Legislaturperiode die erste Beschlussempfehlung des Sozialausschusses an die Gemeindevertretung! Der alte Jugendcontainer war nach ca. 20 Jahren in die Jahre gekommen und sollte ersetzt und auch erweitert werden. Das liegt jetzt 4 Jahre zurück und hat die Gemeindevertretung, insbesondere den Sozial- und auch den Bauausschuss in diesen 4 Jahren sehr viel Engagement, Zeit und auch ehrlicher Weise Nerven gekostet.

Aber zurück zum Anfang



Der neue JuCo - E Saupe

Vor 4 Jahren begann diese „Odyssee“ mit der Frage, entscheidet man sich für 3 vom TUS Hartenholm gespendete Container, die als Unterkunft für Asylbewerber dienen oder für die Alternative, ein Blockhaus zu errichten? Es wurden kostentechnisch beide Varianten gegenüber gestellt. Alleine nur die Holzkosten ohne Dämmung, Elektrik und den Handwerkskosten lagen vor 4 Jahren bereits um das dreifache höher als die damalige Containervariante. Auch die Instandhaltungskosten, wie z. B. Holzpflege wurden berücksichtigt. Die Kosten-Nutzen-Analyse ergab ein klares Votum für den

Container. Trotz allem wurde eine Umfrage unter den Kindern und Jugendlichen gestartet, die sich damals einhellig für die Containervariante entschieden haben. „Ein Container ist halt cooler als eine Blockhütte.“

Es wurde ein erster Bauantrag gestellt, der u. a. wegen einer um 5 cm zu niedrigen Deckenhöhe abgelehnt wurde. Asylbewerber durften in diesen Containern Tag und Nacht untergebracht werden - Kinder für 2 Stunden pro Woche nicht. Die Gemeinde musste Parkplätze vorweisen, für Kinder, die fast alle zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen. Es wurde vom Kreis auch im ersten Schritt nicht berücksichtigt, dass der Container vor den Parkplätzen an der Sporthalle stand und der Standort auch nicht verändert werden sollte. Es wurden viele Gespräche mit dem Kreis geführt, bis die Baugenehmigung endlich vorlag. Da die gespendeten Container nicht genutzt werden durften, musste das Amt für den neuen JuCo eine gesetzlich vorgeschriebene Ausschreibung starten. Dies fiel in die Pandemie und trieb den Vorgang zeitlich auch nicht wirklich voran. Lieferschwierigkeiten verbunden mit Kostensteigerungen und letztendlich nur der Eingang eines einzigen Angebotes, das der Gemeinde keine Alternative zuließ, brachte einige Gemeindevertreter noch einmal sehr ins Zweifeln. Aber es ging und geht letztendlich um unsere Kinder und Jugendlichen. Eine sehr großzügige Spende und die sofortige Erhöhung der bereits feststehende Bezuschussung - ohne Nachfrage unserer Gemeinde - durch die Aktivregion Auenland ermöglichten uns, den im Haushalt berücksichtigten Etat kaum zu überschreiten. Ein riesiges Dankeschön, im Namen unserer Hartenholmer Kinder und Jugendlichen, an den Spender und die Aktivregion Auenland.

Das Schönste ist aber:

Er ist endlich da! Der neue JuCo.

So konnte Belinda Wiese mit einigen Kindern und Jugendlichen Ende Mai den JuCo nochmal gründlich reinigen und einräumen. Gemeinsam macht auch das sehr viel Spaß.

Die Gemeindevertretung wünscht Euch, dass Ihr Euch schnell einlebt und der neue JuCo wieder zu Eurer Wohlfühl-Oase / Chill-out-Lounge wird, in der Ihr viele gemeinsame Nachmittage und auch den einen oder anderen JuCo Plus-Abend verbringt. Der Sozialausschuss freut sich über die ersten Berichte in der nächsten Sitzung. Habt Spaß!

Sozialausschuss aktuell

Erster Elternstammtisch

Auf Einladung des Sozialausschusses fand am 19.05.2022 der erste Elternstammtisch in den Räumen des Schießstandes Hasenmoor statt. Ziel des Sozialausschusses war es, enger in den Austausch mit den Eltern zu gehen, um noch mehr über die Belange und Wünsche oder auch mal Kritikpunkte zu erfahren.

Neben Birgit Timm, Claudia Jarck, Elfi Saupe und Melanie Tödt vom Sozialausschuss stellten sich auch Magret Trottenburg, Leiterin des Waldkindergartens, und Sylvia Klinke, unsere neue Kümmerin, den Eltern vor. In lockerer Runde entstand schnell ein sehr konstruktiver Austausch. Viele Fragen konnten durch die Mitglieder des Sozialausschusses direkt vor Ort beantwortet werden oder wurden nach dem Treffen direkt in die zuständigen Ausschüsse weitergeleitet.

Es wurden Themen, wie z. B. allgemeine Verkehrssicherheit innerhalb des Ortes, sichtbare Geschwindigkeitsbeschränkungen vor Kindergarten und Schule, sichere Spielgeräte auf den Spielplätzen, fehlende Kitaplätze, Fachkräftemangel an Kindergärten, kreative Ideen, um Fachkräfte für Hartenholm zu finden, Gewinnung von Kindertagespflegepersonen, Grundschulerweiterung und viele Themen mehr besprochen.



Der erste Elternstammtisch - M Tödt

Ein rundum gelungener Abend, der trotz zeitgleichen HSV-Spieles noch bis kurz vor 23.00 Uhr ging.

Der nächste Elternstammtisch wird im November stattfinden.

Unsere neue Kümmerin stellt sich vor

Meine Name ist Sylvia Klinke und ich wohne mit meiner Familie in Kaltenkirchen. Ich bin seit dem 01. Juni 2022 Eure und Ihre neue Kümmerin für Hartenholm.



Sylvia Klinke

Ich bin bereits herzlich durch Frau Büge willkommen geheißen worden und stehe schon seit April im engen Austausch mit dem Sozialausschuss und durfte bereits am Elternstammtisch und bei einem landesweiten Treffen der Kümmerinnen und Kümmerer teilnehmen, obwohl ich noch gar nicht im Amt war. Meine Vorgängerin Jessica Harms musste dieses Amt leider niederlegen, da sie den vorhandenen Bedarf nicht mehr gerecht wurde. Jessica Harms und ich haben uns sehr intensiv ausgetauscht und sie hat mir danach ganz beruhigt den Staffelstab übergeben.

Ich verfüge über eine spezielle Ausbildung in der qualifizierten Seniorenassistenz nach dem Plöner Modell. Ich leiste Alltagshilfe nicht nur für die Senioren des Dorfes sondern auch gerne bei Bedarf für allen Ge-

nerationen. Ich gehe zuverlässig und vertrauenswürdig auf die individuellen Bedürfnisse ein. Natürlich wird der größte Teil meiner Arbeit bei den Senioren liegen und ich unterstütze, wo ich nur kann.

Folgende Schwerpunkte stelle ich mir vor:

Ich habe Zeit ...

- höre Ihnen zu und unterhalte mich mit Ihnen
- wecke Ihre Erinnerungen und halte sie fest
- lese vor, spiele Spiele, trainiere Ihr Gedächtnis

Ich begleite Sie

zu Arzt, Therapie-, und Krankenhausbesuchen

- bei Spaziergängen
- zu Besuchen von Freunden oder Familie
- auf Ausflügen
- zu Veranstaltungen, Feiern und Konzerten

Ich achte auf Ihre ...

- gute Ernährung
- Bewegung
- Gesundheit

Ich helfe im Alltag ...

- kaufe ein und koche mit Ihnen
- bin nach Krankenhausaufenthalten für Sie da
- bei Behördenangelegenheiten und Schriftwechsell

Ich informiere Sie ...

- zu Vorsorge, Vollmachten und Testament
- zu Wohnraumanpassung und Pflegethemen
- im Umgang mit moderner Technik

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter 0176 – 43 88 94 69

Eure und Ihre Sylvia Klinke

Seniorenachmittag im Saloon

Es herrschte von Beginn an eine positive, lockere Stimmung im Saloon. Rund 65 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung des Sozialausschusses gefolgt und nahmen an dem Seniorenachmittag im festlich geschmückten Saloon teil. Coronabedingt musste der traditionelle Adventskaffee zweimal ausfallen. Umso schöner war es nun, einmal außer der Reihe sich im Frühsommer verwöhnen zu lassen.

Ausschussvorsitzende Melanie Tödt und ihr Team aus dem Sozialausschuss empfingen die Gäste und verwöhnten sie mit Kaffee, Erdbeerbowle, Kuchen und Schnitten. Bürgermeisterin Ingeburg Büge begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Überblick, was momentan an aktuellen Plänen in der Gemeinde umgesetzt wird.



Seniorenachmittag im Saloon - E Sauppe

Zur Unterhaltung trugen Mitglieder des Seniorenclubs "Herbstsonne" aus Neumünster musikalische Darbietungen und kurzweilige Lesungen vor.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es ganz sicher ein gelungener Nachmittag mit vielen interessanten Gesprächen.

Dorffest

Viele kamen bei sommerlichem Wetter

Nach vielen Jahren hatten sich Bürgerverein und Gemeinde dazu entschlossen, wieder ein Dorffest im Sommer zu organisieren. Durch die lange coronabedingte Pause wollte man etwas Neues wagen und plante für dieses Jahr ein gemeinsames Fest auf dem Festplatz für Jung und Alt.

Hauptorganisator war der Bürgerverein, der für die Spiele und das Programm verantwortlich war. Der Tag gehörte den Kindern, den Familien und Wettergott Petrus spielte auch mit. Viel Sonne, bei warmen Temperaturen, sorgte bei allen Beteiligten für gute Laune und Spielfreude.





- Fortsetzung „Dorffest“

Mit dabei waren die Mitglieder der Freiwillige Feuerwehr, die mit ihrem roten Löschfahrzeug eines der Hauptattraktionen darstellte. Welcher 4-jährige Junge möchte nicht Feuerwehrmann werden! Die Mitglieder der Jugendwehr hatten Spiele vorbereitet und kümmerten sich um den Nachwuchs.

Mehr Bewegung bekamen die Kinder in der Hüpfburg, auf der Showbühne, beim Torwandschießen oder am Glücksrad. Überall wurden Spiele und Abwechslung geboten.

Musikalisch umrahmt wurde das Programm durch den Kinderchor der Kirchengemeinde Hartenholm/Todesfelde, die Trommelgruppe Tulekafu und den Chor "Sing for fun" der Landfrauen.

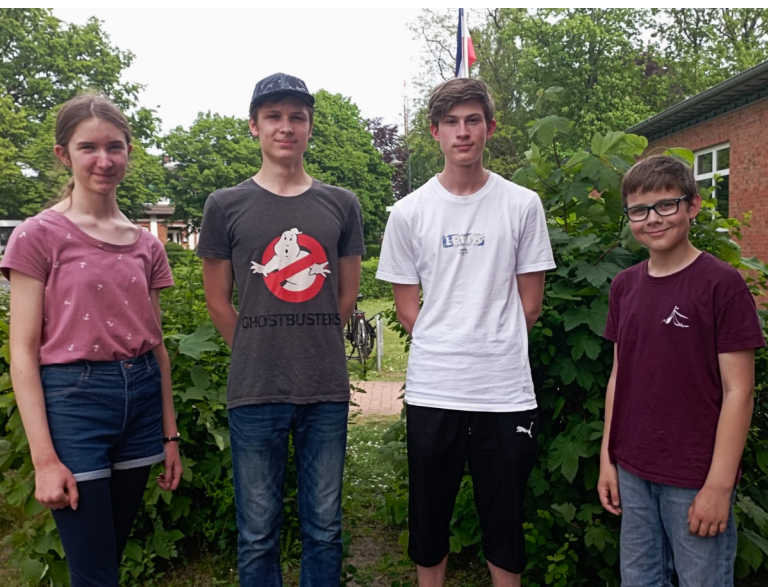
Weitere Vereine, die bei diesem Dorffest mitwirkten, waren: der Reit- und Fahrverein, der Förderverein der Grundschule, der TuS, die KiTa, der Schützenverein und viele private Helferinnen und Helfer.

Ein rundum gelungener Auftakt für eine neue Ära des Dorffestes. In der Gemeinschaft kann man eben alles schaffen!

In diesem Zusammenhang gratuliert die Gemeinde dem Bürgerverein herzlich zu seinem 60-jährigen Bestehen!

Sozialausschuss aktuell

Wir sind Eure neue KiJuVH



Die neue KiJuVH - E Saupe

Wir sind die Eure KiJuvH, die Kinder- und Jugendvertretung unseres Dorfes Hartenholm. Im Januar 2022 wurden wir von Euch, den Hartenholmer Kindern und Jugendlichen gewählt. Wir sind 4 Kinder im Alter von 10 bis 17 Jahren und heißen (auf dem Foto links unten von links) Jonna Klein, Nick Rutkowskij, Niklas Heidrich und Jaspas Hartmann.

Wir wollen uns gerne für die Wünsche von Euch im Dorf einsetzen und uns für Eure Wünsche in der Kommunalpolitik stark machen. Wir nehmen regelmäßig an den Sitzungen des Sozialausschusses teil und tauschen uns mit dem Mitgliedern des Sozialausschusses aus. Über unsere Themen wird dann durch den Sozialausschuss in der Gemeindevertreterversammlung berichtet. Wir werden bei Spielplatzplanungen befragt und nehmen auch an Arbeitsgruppen teil. Unser derzeit großes Projekt ist eine Skaterbahn für Hartenholm.

Wir treffen uns alle 2 Monate. Unsere Sitzungen sind für alle öffentlich immer um 17.00 Uhr im Jugend-Container (JuCo). Ihr seid alle herzlich eingeladen, kommt gerne vorbei.

Ansonsten trifft Ihr eigentlich immer einen von uns viere mittwochs im JuCo.

Sprecht uns einfach an oder schickt uns eine E-Mail an: KiJuV@hartenholm.de

Wege- und Umweltausschuss aktuell

Beetpaten

Die Idee kam aus dem Umwelt- und Wegeausschuss: Warum nicht Patenschaften für öffentliche Flächen im Dorf vergeben?

Gedacht, getan: Das Beet vor dem Sportlerheim wurde in Patenschaft an den Landfrauenverein Hartenholm vergeben. Ab sofort sorgen nun drei Vertreterinnen des Vereins dafür, daß hier statt Unkraut, Blumen und Büsche wachsen.

Neu bepflanzt wurde das Beet bereits im vergangenen Jahr. Gepflegt wird es nun von den Landfrauen Frauke Lorenzen, Christa Reichow und Margret Brandt.

Damit die Hartenholmerinnen und Hartenholmer auch wissen, wem sie dieses Schmuckstück zu verdanken haben, steht jetzt ein kleines Hinweisschild im Beet: "Für dieses Beet der Gemeinde hat der Landfrauenverein Hartenholm die Patenschaft übernommen".

Die Idee ist ausbaufähig: "Wir möchten gerne weitere Patenschaften vergeben", teilte Ute Hartmann, 1. Vorsitzende des Umwelt- und Wegeausschusses, mit. Die Gemeinde ist bereit, bei der Neugestaltung von öffentlichen Flächen behilflich zu sein: "Wir unterstützen die Initiativen mit Planung, Pflanzen und Dünger", berichtet Ute Hartmann weiter.



Frauke Lorenzen (links) und Ute Hartmann (rechts) vor dem Beet am Sportlerheim, für das der Landfrauenverein die Patenschaft übernommen hat - E Saupe

Wer gerne die Patenschaft für eine öffentliche Fläche übernehmen möchte, kann sich direkt per e-mail an utemariahartmann@web.de wenden. Es stehen noch viele weitere Flächen zur Verfügung.

Es werde Licht...

Die Straßenbeleuchtung im Ort sorgt immer mal wieder für Diskussion. Den einen ist es zu dunkel, den anderen geht das Licht zu früh aus, die Dritten kritisieren, weil die Lampen zu früh angehen. Eine einheitliche Lösung, die alle befürworten, ist gar nicht einfach zu finden. Hinzu kommen technische Herausforderungen. "Die Straßenbeleuchtung im Ort wird über verschiedene Schaltkreise gesteuert, die mit einer Schaltuhr und einem Dämmerungsschalter versehen sind", berichtet Bürgermeisterin Ingeburg Büge. Diese unterschiedlichen Schaltkreise lassen sich momentan nicht zu 100 Prozent gleichschalten. Wollte man eine einheitliche Regelung, müsste viel Geld investiert werden, um ein neues System zu installieren.

So kommt es leider auch schon mal vor, dass tagsüber die Lampen angehen, wenn sich der Himmel, zum Beispiel durch ein Gewitter, stark verdunkelt.

Auch über den Abstand zwischen den Straßenlampen gibt es Kritik. Einigen stehen diese zu weit auseinander.

Auch hiermit wird sich die Gemeindevertretung in den nächsten Sitzungen beschäftigen und prüfen, wo Verbesserungsbedarf besteht.

Bürgermeisterin Ingeburg Büge hat derweil einen ganz praktischen Vorschlag: "Ich bin der Meinung, man sollte nachts oder abends nicht ohne Taschenlampe unterwegs sein, um nicht plötzlich im Dunkeln zu stehen!"

Das Thema Straßenbeleuchtung steht jedenfalls auf der Agenda der Gemeindevertreter - an einer Verbesserung wird gearbeitet.

Bau- und Planungsausschuss aktuell

Vergabeveranstaltung der Grundstücke musste kurzfristig vertagt werden

Die ursprünglich für den 21. Mai geplante Vergabeveranstaltung der Grundstücke musste leider kurzfristig verschoben werden. Getrieben von der Rohstoffpreisentwicklung durch den Ukraine-Krieg konnte bisher keines der vorangefragten Bauunternehmen für die Straßenerschließung ein unverbindliches Angebot erstellen, auf dessen Basis eine konkrete Spanne für die Grundstückspreise hätte ermittelt werden können. Insbesondere aus Fairnessgründen gegenüber allen Interessenten hält die Gemeinde eine Vergabeveranstaltung auf dieser Basis für nicht zielführend. Somit soll nun zuerst ein planbarer Quadratmeterpreis feststehen, ehe das Vergabeverfahren durchgeführt wird. Alle eingegangenen Bewerbungen wurden ausgewertet und die Ergebnisse sind anonymisiert auf der Gemeinde-Homepage einsehbar. So können alle Bewerber bereits ihre Position ableiten und ihre Vergabeposition einsehen. Alle weiteren fortlaufend eingehenden Bewerbungen nach dem 30. April werden ans Ende der Nachrückerliste gesetzt. Im Spätsommer soll zunächst eine Infoveranstaltung zum B-Plan und der CO²-neutralen Energieversorgung im Baugebiet stattfinden. Im Herbst soll dann die geplante Vergabeveranstaltung durchgeführt werden.

Kriterium	Punkte
Wohnhaft in Hartenholm	0 - 30
Pro Kind (0-6 Jahre)	9
Pro Kind (7-12 Jahre)	6
Pro Kind (13-18 Jahre)	3
Aktives Mitglied Feuerwehr	11
Arbeitsstelle Hartenholm	7
Ehrenamt in Hartenholm	10
Ehrenamt außerhalb	5

Zurück in die Steinzeit

Peter Kramer sammelt prähistorische Werkzeuge

Er findet sie auf Schritt und Tritt - frühzeitliche Werkzeuge unserer Vorfahren. Nicht zwei, drei oder vier Generationen vor uns - sondern prähistorische Werkzeuge, aus der Alt-, Früh-, Jung- und Mittelsteinzeit.

Wer denkt, hier in Hartenholm war früher nichts los, der täuscht sich gewaltig. Die frühesten Zeugnisse menschlichen Lebens in Schleswig-Holstein stammen vom Neandertaler (*Homo Neandertalensis*) und sind etwa 60.000 - 80.000 Jahre alt. Die Menschen damals stellten aus Steinen Faustkeile oder Schaber her, mit denen sie auf die Jagd gingen und ihre Beute bearbeiteten. Peter Kramer entdeckt sie überall: In seinem Garten, in der Dorfmitte, bei den Nachbarn oder im Urlaub an der Ost- und Nordsee. Er hat einen Blick für die unscheinbaren Steine, denen man ihre Bedeutung nicht ansieht. Was für den Laien ein normaler, dreieckiger oder länglicher Stein ist, ist für Peter Kramer ein wertvolles Zeugnis früher Kulturen hier im Land. Das Archäologische Museum in Gottorf könnte angesichts seiner stattlichen Sammlung fast neidisch werden. Der ehemalige Kapitän ist mittlerweile 81 Jahre alt und fuhr über 50 Jahre zur See. Da bekommt man schon etwas zu sehen von der Welt. Seine kleinen Schätze bewahrt und archiviert er alle in seinem Haus und in seinem Garten. Ein verwünschenes Paradies aus einer anderen Zeit, mitten in Hartenholm.

Er frönt seiner Sammelleidenschaft überall und kein Stein ist vor ihm sicher. So hat er die Fundstücke fein säuberlich, nach Ort und Datum geordnet und findet auf Anhieb die besonders schönen Stücke um sie dem Betrachter zu zeigen. Über 8000 Exponate zählt seine Sammlung mittlerweile und ist damit - neben der Archäologischen Sammlung in Gottorf - mit die größte im Land.

Alte Steine mit Geschichte bewahrt Peter Kramer in seinem Haus und seiner Garage auf. Foto: Ute Hartmann



Nächste Sitzung der GV

**Mittwoch, 13.07, 19:30h,
Dörps- un Sprüttenhus**

Anmeldung zum digitalen Newsletter

Mail an: newsletter@hartenholm.de

Impressum

Wir in Hartenholm vom 30.06.2022

Informationsblatt der Gemeinde Hartenholm

V.i.S.d.P. Ingeburg Büge

Redaktionsanschrift

Dorfstraße 25

24628 Hartenholm

Auflage: 1000 Exemplare

